Taino Leadership Summit

Zeitleiste des Wortes „taino“, 1836 bis heute

Wann das Wort taino zum ersten Mal auftaucht, wie es geschrieben wurde und wie es in Bücher, Schulen, Organisationen und DNA-Behauptungen gelangte.

Die Quelle jedes Eintrags ist in der Online-Zeitleiste verlinkt: tainoleadershipsummit.com/de/timeline

1836 — **Rafinesque, The American Nations**
Das Buch, das das Wort taino prägte.

1847 — **R. H. Major, Select Letters of Christopher Columbus (Hakluyt Society)**
Material von Chanca, großenteils aus Las Casas übernommen, mit hinzugefügtem „Tayno“; es steht nicht in früheren Exemplaren der Historia. Die Schreibung „Taino“ kommt nicht vor.

1849 — **Manuel A. Alonso, El Gíbaro**
Das Leben und die Identität auf dem Land in Puerto Rico aus der Sicht des Jíbaro. Kein taino.

1871 — **Brinton, The Arawak Language of Guiana**
Behandelt Arawak als Sprache. Kritisiert den Begriff taino auf Seite 436.

1872–73 — **Los Diputados de Puerto-Rico en las Cortes españolas (gedruckt 1880)**
Reden für die Abschaffung der Sklaverei. Die kreolischen Abgeordneten werden boriquena genannt (S. 62). Kein taino.

1883 — **Bachiller y Morales, Cuba primitiva**
Das erste nachweisbare Buch mit der Passage „Taino, Taino“ von Dr. Chanca.

1889 — **Stahl, Los indios borinqueños**
Die ursprüngliche Bevölkerung der Insel wird im Titel borinqueños genannt.

1893 — **Coll y Toste, Colón en Puerto-Rico**
„Tayno Tayno“ in den Fußnoten auf Seite 47, über Guadeloupe, nicht Hispaniola oder Kuba. Nitaino auf Seite 136, als Titel.

1903–04 — **Fewkes, Annual Report of the Bureau of American Ethnology (Smithsonian)**
Seite 26: taino „may be adopted as a convenient substitute for the adjective ‘Antillian’“ („kann als bequemer Ersatz für das Adjektiv ‚antillisch‘ übernommen werden“). Er beruft sich auf „several writers“ („mehrere Autoren“), ohne sie zu nennen.

1916 — **T. A. Joyce, Central American and West Indian Archaeology**
Erstes offizielles Buch über eine taino-Kultur.

1949 — **Gründung der DIVEDCO (Abteilung für Gemeinschaftsbildung, 1949–1991)**
Von der US-Regierung finanzierte Demokratisierungskampagne, verpackt als Kunst und Kultur für die Insel, umgesetzt als zweite Phase der Operation Bootstrap unter dem Namen Operation Serenity/Serenidad.

1955 — **Gründung des Instituto de Cultura Puertorriqueña**
Das Kulturinstitut der Regierung von Puerto Rico.

1960 — **Celia Cruz con la Sonora Matancera, Lied „Taina“ (Mario Tenorio Hevia), Reflexiones de Celia Cruz, Seeco SCLP 9200**
Kubanisches Lied von Mario Tenorio Hevia, 1960 von Seeco, New York, veröffentlicht; sieben Jahre vor der öffentlichen Einführung in Puerto Rico mit La Buena Herencia (1967).

1967 — **DIVEDCO-Film, La Buena Herencia**
Erste öffentliche Einführung von taino nach einer fast zwanzigjährigen Kampagne, die Jíbaro-Kultur an den Rand zu drängen und durch taino zu ersetzen.

1968 — **DIVEDCO, Isla y pueblo**
Grundschultext, der taino im Bildungssystem Puerto Ricos verankerte, und der erste belegte Text mit der Schreibung Boriken.

1972–73 — **Carrero, Puerto Rico and the Puerto Ricans (Prince George’s County, Maryland)**
Der erste belegte Gebrauch von taino an US-Schulen außerhalb Puerto Ricos.

1977 — **Hernández Aquino, Diccionario de voces indígenas de Puerto Rico**
Wörterbuch indigener Wörter aus Puerto Rico.

1978 — **Gründung von Paseo Taino, Puerto Rico**
Erster Versuch taino-zentrierter Einzelpersonen, Jíbaro-Musik als taino zu vereinnahmen.

Ende der 1970er-Jahre — **Gründung von Grupo Kaweiro, Kuba**
Ausbreitung von taino über Puerto Rico hinaus.

1982 — **Gründung des Caney Indian Spiritual Circle als Kirche, Pittsburgh**
New-Age-orientierte taino-Kirche, die sich stark auf panindigene nordamerikanische Programme stützt.

1988 — **Arrom, Ausgabe von Panés Relación acerca de las antigüedades de los indios**
Moderne Deutung von Panés Bericht (Band 2, 1994).

um 1990 — **Gründung der Taino Nation of the Antilles, Raum New York**
Panindigene nordamerikanische Organisation, die sich bei der indigenen Kultur Nordamerikas insgesamt bedient, um die taino-Kultur „wiederzubeleben“.

1990–92 — **Irving Rouse, The Tainos: Rise and Decline of the People who Greeted Columbus**
Akademisch standardisierte, panindigene moderne Deutung eines taino-Volkes.

1992 — **Gründung des Consejo General de Tainos Borikanos und des Concilio Taino Guatu-Ma-cu A Borikén (gemeinnützig), Puerto Rico**
Auftrittsorientierte Gruppen, die oft über die ganze Insel reisen, um moderne choreografierte Tänze aufzuführen, die als möglicherweise traditionell ausgegeben werden.

1992 — **Piri Thomas and Suzie Dod, Puerto Rico: 500 Years of Oppression (Social Justice)**
Offener taino-Propagandaartikel, viel zitiert als Thomas & Dod.

1998 — **United Confederation of Taino People (gemeinnützig)**
taino-Organisation mit einer inneren Struktur, die einen indigenen nordamerikanischen „Stamm“ nachbilden soll, mit Begriffen wie Einschreibung (enrollment), und die politisch aktiv wurde, mit Schwerpunkt auf „Anerkennungsbemühungen“ (bundesstaatliche Anerkennung als indigener amerikanischer Stamm durch das Office of Federal Acknowledgment und internationale Anerkennung als indigener amerikanischer Stamm durch die Vereinten Nationen).

2000–heute — **Weitere Organisationen gegründet**
Ku Karey Spiritual Circle (gemeinnützig; New York, 2000), Naguake (gemeinnützig; Puerto Rico, 2004), Guabancex Viento y Agua (Dominikanische Republik, 2008), Higuayagua Taino of the Caribbean (gemeinnützig; Raum New York, 2011), Ya’Ya’ Guaili Ara (Bronx, 2012).

2001 — **Martínez-Cruzado, Mitochondrial DNA Analysis Reveals Substantial Native American Ancestry in Puerto Rico**
Das meistzitierte taino-Argument und zugleich die am stärksten verzerrte DNA-Studie, mit der das taino-Konzept vorangetrieben wird (aus dieser Studie stammt „60 % der Puerto-Ricaner haben taino-DNA“).

2006 — **Haslip-Viera, The Politics of Taino Revivalism (Centro Journal)**
Aufsatz mit Kritik an der DNA-Studie von Martínez-Cruzado aus dem Jahr 2001; der erste wirklich öffentliche Aufsatz, der falsche taino-Behauptungen infrage stellt.

2015 — **Haslip-Viera, The “Indigenous” or “Neo-Taino” Movement**
Kritischer Blick auf die Neo-taino-Bewegung.

2020 — **Schroeder et al., Genomic Insights into the Early Peopling of the Caribbean**
DNA-Aufsatz, der taino nicht verwendete, weil der Begriff zu eng gefasst ist.

2021 — **Randle Sloan, La fabricación del taino**
Doktorarbeit, die das taino-Konzept widerlegt.

2025 — **Tanya Rodriguez, The Taino Lie; The Genome Grift; The Conversion Code**
Drei Aufsätze, die den Ursprung von taino dokumentieren, die Methode des taino-DNA-Schwindels und wie der Tainoismus psychologische Manipulation nutzt, um Menschen auf Identitätssuche zu taino zu machen.

2026 — **Das Archiv – taino**
Die umfassendste Quelle weltweit zur Widerlegung des taino-Konzepts.

© 2026 Taino Leadership Summit · tainoleadershipsummit.com · Für den Unterricht.